

In der **Fakultät IV – Human- und Gesellschaftswissenschaften** ist im Institut für Philosophie **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die durch das Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses geförderte

Juniorprofessur (m/w/d) für Ethik der Digitalisierung (W1 mit Tenure Track W2)

zu besetzen.

Die Beschäftigung erfolgt bei Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von drei Jahren. Eine Verlängerung um weitere drei Jahre ist bei positiver Evaluation vorgesehen. Nach Ablauf der Befristung ist die Übernahme auf eine W2-Professur im Rahmen der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen vorgesehen. Bewerberinnen und Bewerber sollen sich in der frühen Karrierephase befinden.

Die zentrale Aufgabe der Professur ist es, die ethischen Probleme herauszuarbeiten, die mit den neuen digitalen Technologien gesamtgesellschaftlich verbunden sind, und sie philosophisch zu reflektieren. Sie stärkt damit die Profilbildung der Universität Oldenburg im Bereich der Digitalisierung. Erforderlich sind sowohl Kenntnisse der anzuwendenden normativen Theorien wie auch Kenntnisse der Technologien, auf die diese Theorien kritisch angewandt werden. Zu den Theorien gehören nicht nur solche, die in der letzten Zeit speziell zu digitalen Technologien entwickelt wurden, sondern auch grundlegende Moraltheorien (Deontologie, Utilitarismus, Tugendethik) sowie philosophische Sozial-, Demokratie- und Gerechtigkeitstheorien. Bezüglich der Technologien ist beispielsweise an KI-basierte Automatisierungsprozesse zu denken, zu denen in Oldenburg bereits Forschungsschwerpunkte existieren (in den Bereichen Fortbewegung, Gesundheit und Energie).

Des Weiteren werden ein überdurchschnittlich gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und eine überdurchschnittlich gut abgeschlossene Promotion vorausgesetzt, wobei mindestens einer der Abschlüsse in der Philosophie oder einem verwandten Fach (z. B. Philosophy, Politics and Economics; Media, Technology and Society) erworben wurde. Wissenschaftliche Exzellenz ist u. a. durch Publikationen in internationalen, begutachteten Zeitschriften nachzuweisen. Einschlägige Lehrerfahrungen und Erfahrungen mit der Einwerbung von Drittmitteln sind erwünscht.

Die Universität Oldenburg bietet der Professur eine Vielzahl an wissenschaftlichen Kooperationspartner*innen vor Ort und an den nahen Universitäten Bremen, Osnabrück und Hannover. Universitätsintern sind insbesondere der Forschungsschwerpunkt „Human-Cyber-Physical Systems“ und das Promotionsprogramm „Gestalten der Zukunft. Transformation der Gegenwart durch Szenarien der Digitalisierung“ zu nennen.

Die Professur hat Lehre in den Modulen der Praktischen Philosophie für die BA-, MA- und MEd-Studiengänge „Philosophie“ und „Werte und Normen“ anzubieten. Darüber hinaus soll die Professur an der Einrichtung eines MA- und eines BA-Studiengangs in Kooperation mit den Sozialwissenschaften und der Informatik mitwirken und diese Studiengänge durch Lehre unterstützen.

Da die Universität Oldenburg und die Universität Bremen durch einen Kooperationsvertrag verbunden sind, wird eine aktive Teilnahme an der Kooperation erwartet.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 30 NHG. Die Universität strebt eine Erhöhung ihres Professorinnenanteils an und fordert Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen beinhalten einen Lebenslauf, Zeugnisse, Schriften-, Vortrags- und Lehrveranstaltungsverzeichnisse, einen Bericht über die bisherigen Forschungsaktivitäten mit Drittmittelinwerbungen, ein Forschungs- und Lehrkonzept und Schriften. Die Schriften sollten eine Monografie und drei Aufsätze umfassen. Zusätzlich sind die Unterlagen „Profilbogen Berufungsverfahren W1“ und „Abfrage zu Prüfungs- und Betreuungsphasen W1“ (<https://uol.de/fk4/formulare>) beizufügen. Die Bewerbungen sind bis zum **30.08.2023** bevorzugt als konsolidierte PDF-Datei zu richten an die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fakultät IV, z. Hd. der Dekanin Prof. Dr. Dagmar Freist, berufungen-fk4@uol.de.